

Alles Neue bringt nicht nur freudige Erwartung sondern auch Unbehagen und Zweifel. Für viele Kinder ist es die erste Loslösung von der Familie und Trennung hat meist mit Trauer zu tun. Ihr Kind wird sich wohlfühlen, sobald es Vertrauen gefasst hat. Wenn es zum ersten Mal in den Kindergarten kommt, wird dieses Vertrauen noch nicht möglich sein.

Der Eintritt in den Kindergarten ist wichtig und positiv für die ganzheitliche Entwicklung Ihres Kindes.

Damit auch Sie Ihr Kind behutsam auf den Kindergarten vorbereiten können, nachfolgend einige Tipps:

- Nehmen Sie die Besuchstermine in der Gruppe wahr, welche meist schon ein bis zwei Monate vor der Aufnahme angeboten werden. Lernen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Erzieherin(nen), die Kindergartenkinder und die Räumlichkeiten kennen.
- Wenn es soweit ist, stehen Sie in der Frühe rechtzeitig auf, damit nicht gleich am Morgen schlechte Stimmung durch Hektik und Nervosität entsteht.
- Vermeiden Sie negative Formulierungen wie: „Du brauchst keine Angst zu haben!“ oder „Es wird schon nicht so schlimm werden!“
- Nehmen Sie sich etwas vor, dass Sie schon lange tun wollten und informieren Sie Ihr Kind darüber. (Dies sollte möglichst etwas sein, was ihm/ihr nicht erstrebenswert erscheint!)

- **Wichtig:** Verabschieden Sie sich von Ihrem Kind und sagen Sie wann Sie wiederkommen werden –keine Zeitangabe- sondern: „Ich gehe jetzt einkaufen, dann komme ich wieder“ oder „Ich koche Mittagessen und danach bin ich wieder da.“ **Halten Sie sich an diese Angaben.**
- Sollten Sie nach der „Verabschiedung“ von Ihrem Kind sehr beunruhigt sein, können Sie sich in der **ersten** Zeit gerne im Flurbereich der Einrichtung aufhalten. Grundsätzlich müssen Sie in der ersten Zeit **telefonisch erreichbar** sein, da die Erzieherin Sie verständigen wird, wenn es Probleme geben sollte.
- Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn Ihr Kind anfangs vielleicht abseits sitzt und noch keinen Kontakt aufnimmt. Die Erzieherin hat ihr Kind **nicht vergessen** – aus Erfahrung wissen wir, dass viele Kinder erst ungestört beobachten wollen und jedes Zuviel an Zuwendung als Bedrängung verstanden wird und den Eingewöhnungsprozess verzögert.
- Sie helfen ihrem Kind, wenn Sie zwar Verständnis für seine Trauer und/oder Unsicherheit zeigen, ihm aber auch vermitteln, dass Sie von der Richtigkeit dieses Schrittes überzeugt sind. **Kinder spüren sehr stark die Unsicherheit der Eltern!**

- Bitte kommen Sie unbedingt zur vereinbarten Zeit und holen Ihr Kind ab.
- **Ziehen Sie Ihr Kind zügig um und nehmen es mit**, auch wenn es noch nicht gehen will. Herumtrödeln und oftmaliges „Na gut, dann komm ich später wieder oder wir bleiben beide noch ein wenig“, verwirrt Ihr Kind nur unnötig.
- Bestürmen Sie ihr Kind nicht gleich mit Fragen. Viele Ereignisse wird es im Laufe des Tages von selbst erzählen. Wenn dies nicht geschieht, schaffen sie eine Spielsituation, z.B. mit dem Teddy, der vom Kindergarten spricht, erfinden Sie positive und negative Erlebnisse und lassen Sie ihr Kind weitererzählen.

Wenn die anfängliche Fremdheit überwunden ist, beginnt sich Ihr Kind in der Kindergartenatmosphäre wohl zu fühlen.

Es wird auf die neu gewonnene Sicherheit stolz sein. Die Erlebnisse in der Gruppe werden Ihr Kind tief beeindruckt und bereichern. Es wird stolz sein, wenn es erlebt, dass es von anderen anerkannt wird. Es wird sich begeistern können, wenn wir gemeinsam Bewundernswertes entdecken und über schöne Dinge staunen.

Sollten Sie über diesen Flyer hinausgehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Bezugserzieherin Ihres Kindes.



Nicht aller Anfang muss auch schwer sein...

Tipps für angehende Kindergarteneltern



Zum Böckelte 28
51674 Wiehl
Tel. 02261/77284
Fax 02261/978810
www.kindergarten-marienhagen.de
info@kindergarten-marienhagen.de

